



**Bern-Wabern, 15. Juli 2016**

---

## **Focus Russland**

**Korruption im Alltag, insbesondere in  
Tschetschenien**

---

### **Haftungs- und Nutzungshinweis zu Quellen und Informationen**

Der vorliegende Bericht wurde von der Länderanalyse des Staatssekretariats für Migration (SEM) gemäss den gemeinsamen EU-Leitlinien für die Bearbeitung von Informationen über Herkunftsländer erstellt ([https://www.sem.admin.ch/dam/data/bfm/internationales/herkunftslaender/coi\\_leitlinien-d.pdf](https://www.sem.admin.ch/dam/data/bfm/internationales/herkunftslaender/coi_leitlinien-d.pdf)). Er wurde auf der Grundlage sorgfältig ausgewählter Informationsquellen zusammengestellt. Alle zur Verfügung stehenden Informationen wurden mit grösster Sorgfalt recherchiert, evaluiert und bearbeitet. Alle verwendeten Quellen sind referenziert. Dessen ungeachtet erhebt dieses Dokument keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es erlaubt auch keine abschliessende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf einen bestimmten Flüchtlingsstatus oder auf Asyl berechtigt ist. Wenn ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation in diesem Bericht keine Erwähnung findet, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder dass die betreffende Person oder Organisation nicht existieren. Die Inhalte sind unabhängig verfasst und können nicht als offizielle Stellungnahme der Schweiz oder ihrer Behörden gewertet werden. Die auszugsweise oder vollständige Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung dieses Berichts unterliegt den in der Schweiz geltenden Klassifizierungsregeln.

### **Clauses sur les sources, les informations et leur utilisation**

Ce rapport a été rédigé par l'Analyse sur les pays du Secrétariat d'Etat aux Migrations (SEM) dans le respect des Lignes directrices de l'UE en matière de traitement et de transmission d'informations sur les pays d'origine ([https://www.sem.admin.ch/dam/data/bfm/internationales/herkunftslaender/coi\\_leitlinien-f.pdf](https://www.sem.admin.ch/dam/data/bfm/internationales/herkunftslaender/coi_leitlinien-f.pdf)). Ce document a été élaboré sur la base de sources d'informations soigneusement sélectionnées. Toutes les informations fournies ont été recherchées, évaluées et traitées avec la plus grande vigilance. Toutes les sources utilisées sont référencées. Cependant, ce document ne prétend pas à l'exhaustivité. Il n'est pas davantage concluant pour décider du bien-fondé d'une demande de statut de réfugié ou d'une demande d'asile particulière. Si un événement, une personne ou une organisation déterminé(e) n'est pas mentionné(e) dans le rapport, cela ne signifie pas forcément que l'événement n'a pas eu lieu ou que la personne ou l'organisation n'existe pas. A noter que ce document a été produit de manière indépendante et ne doit pas être considéré comme une prise de position officielle de la Suisse ou de ses autorités. Par ailleurs, ce rapport est soumis, tant dans son utilisation, sa diffusion et sa reproduction partielle ou intégrale, aux règles de classification en vigueur en Suisse.

### **Reservation on information, its use, and on sources**

This report, written by Country Analysis of State Secretariat for Migration (SEM), is in line with the EU-Guidelines for processing Country of Origin Information ([https://www.sem.admin.ch/dam/data/bfm/internationales/herkunftslaender/coi\\_leitlinien-e.pdf](https://www.sem.admin.ch/dam/data/bfm/internationales/herkunftslaender/coi_leitlinien-e.pdf)). The report draws on carefully selected sources; they are referenced in the report. Information has been researched, analyzed, and edited respecting best practices. However, the authors make no claim to be exhaustive. No conclusions may be deduced from the report on the merits of any claim to the well-foundedness of a request for refugee status or asylum. The fact that some occurrence, person, or organization may not have been mentioned in the report does not imply that such occurrence is considered as not having happened or a person or organization does not exist. This report is the result of independent research and editing. The views and statements expressed in this report do not necessarily represent any consensus of beliefs held by the Swiss government or its agencies. Using, disseminating, or reproducing this report or parts thereof is subject to the provisions on the classification of information applicable under Swiss law.

**Fragen/Kommentare, questions/commentaires, questions/comments:**

[coi@sem.admin.ch](mailto:coi@sem.admin.ch)

### **Fragestellung**

Dieser Focus beantwortet folgende Fragen:

- Welche Rolle spielt Korruption im Alltag russischer Bürger, besonders im Justizbereich und im Gesundheitswesen?
- Haben Anti-Korruptions-Massnahmen der letzten Jahre Wirkung gezeigt?
- Wie ist diesbezüglich die Situation in Tschetschenien?

### ***Kernaussage***

Korruption gilt in Russland als wichtiger Teil des gesellschaftlichen Systems. Obwohl Korruption in Russland endemisch ist, kann im Einzelfall nicht generalisiert werden. Zahlreiche persönliche Faktoren bezüglich Geber und Nehmer von informellen Zahlungen sind zu berücksichtigen sowie strukturell vorgegebene Einflüsse der jeweiligen Region.

Im alltäglichen Kontakt mit den Behörden fließen informelle Zahlungen, um widersprüchliche Regulationen zu umgehen und Dienstleistungen innert nützlicher Frist zu erhalten. Korruption stellt eine zusätzliche Einnahmequelle von Staatsbeamten dar. Das Justizsystem und das Gesundheitswesen werden in der Bevölkerung als besonders korrupt wahrgenommen.

Im Justizsystem ist zwischen stark politisierten Fällen, einschliesslich solchen, die Geschäftsinteressen des Staates betreffen, und alltäglichen Rechtsgeschäften zu unterscheiden. Nicht alle Rechtsinstitutionen sind gleich anfällig für Korruption. Im Gesundheitswesen gehören informelle Zahlungen für offiziell kostenlose Dienstleistungen zum Alltag. Bezahlt wird für den Zugang zu Behandlungen oder für Behandlungen besserer Qualität. Es handelt sich generell um relativ kleine Beträge.

Seit 2008 laufende Anti-Korruptionsmassnahmen hatten bisher keinen Einfluss auf den endemischen Charakter der Korruption.

Die Situation in Tschetschenien zeichnet sich dadurch aus, dass korrupte Praktiken erstens stärker verbreitet sind und zweitens offener ablaufen als im restlichen Russland. In der Folge wird der Rechtsstaat unterlaufen und der Zugang zum Gesundheitswesen – ausser der Notfallversorgung – hängt zu einem grossen Teil von den finanziellen Mitteln der Patienten und ihres sozialen Umfeldes ab.

### ***Main findings***

Corruption is a key feature of the social system in Russia. Although endemic, corruption is not generally present in every individual case. It is important to bear in mind the many different personal factors in relation to the providers and recipients of informal payments, as well as the influence of the structural features specific to the region.

In everyday dealings with the authorities, informal payments are made in order to circumvent conflicting regulations and to ensure service delivery within a reasonable period of time. For state officials in Russia, corrupt practices provide an additional source of income. According to public perception, the legal and health care systems are the most corrupt.

In terms of the legal system, a distinction must be made between highly politicised cases, including those that affect the business interests of the state, and routine legal acts. Not all legal institutions are equally susceptible to corruption. In relation to the health care system, informal payments for services that are officially free of charge are commonplace. Payments are made in order to gain access to treatment or to treatment of better quality. In general, the amounts involved are rather small.

The anti-corruption measures introduced by the Russian government in 2008 have yet to curb this endemic problem.

The situation in Chechnya differs in that corruption is more widespread and practiced more openly than in the rest of Russia. As a result, the rule of law is undermined and access to health care – except emergency care – hinges mainly on the patient's financial resources and social connections.

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Kernaussage .....</b>  | <b>3</b>  |
| <b>Main findings.....</b>   | <b>3</b>  |
| <b>1. Einleitung.....</b>   | <b>6</b>  |
| 1.1. Quellenlage .....  | 6         |
| 1.2. Begriffe / Fragestellung .....                                   | 6         |
| <b>2. Alltagskorruption.....</b>                                      | <b>7</b>  |
| 2.1. Alltagskorruption in Tschetschenien .....                        | 8         |
| <b>3. Korruption im Justizsystem .....</b>                            | <b>10</b> |
| 3.1. Korruption im Justizsystem Tschetscheniens .....                 | 11        |
| <b>4. Informelle Zahlungen im Gesundheitswesen .....</b>              | <b>13</b> |
| 4.1. Informelle Zahlungen im tschetschenischen Gesundheitswesen ..... | 15        |
| <b>5. Korruptionsbekämpfung und ihre Auswirkungen.....</b>            | <b>15</b> |
| 5.1. Korruptionsbekämpfung in Tschetschenien .....                    | 17        |
| <b>6. Kommentar / Bewertung .....</b>                                 | <b>18</b> |

# 1. Einleitung

## 1.1. Quellenlage

Als Ergänzung zu den bekannten westlichen Organisationen wie *Transparency International* und *Freedom House*, die Korruption in verschiedenen Ländern bewerten, basiert dieser Focus hauptsächlich auf wissenschaftlichen Berichten, unter anderem von russischen Autoren. Aufgrund der angespannten Beziehungen zu Russland ist bei westeuropäischen und amerikanischen Quellen eine gewisse Voreingenommenheit möglich, die zu einem allzu negativen Bild der Lage führen kann. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, werden auch russische Quellen verwendet.

Der Teil zu Tschetschenien stützt sich grösstenteils auf die aktuellen Berichte der *International Crisis Group* (ICG) über den Nordkaukasus. Diese überzeugen, weil sie den Alltag in Tschetschenien beleuchten und sich dabei grösstenteils auf Primärquellen stützen. Ergänzt werden die ICG-Berichte durch lokale Medienberichte, insbesondere vom Nachrichtenportal *Kawkazskij Uzel/Caucasion Knot*, das als regierungsunabhängig gilt. Generell ist es schwierig, verlässliche und vielfältige Informationen zum Alltag in Tschetschenien zu erhalten. Die Länderanalyse SEM hat keine eigenen, unabhängigen Abklärungen getroffen.

## 1.2. Begriffe / Fragestellung

Der vorliegende Focus versteht Korruption grundsätzlich als eine illegale Zahlung an einen Staatsbeamten, um eine Leistung oder einen Vorteil zu erlangen, welcher einem zusteht oder nicht.<sup>1</sup> Unterschieden wird zwischen zwei Haupttypen von Korruption: Einerseits Wirtschaftskorruption und damit einhergehend die Verflechtung von Wirtschaft und politischer Macht und andererseits Alltagskorruption, mit deren Phänomenen der russische Durchschnittsbürger im Bildungssektor, im Gesundheitswesen oder gegenüber der Polizei konfrontiert ist.<sup>2</sup>

Bei der Alltagskorruption ist zwischen erpresserischer und "freiwilliger" Korruption zu unterscheiden. Bei der erpresserischen Korruption wird der Geber genötigt, finanzielle Mittel aufzubringen, um bürokratische Schikanen oder Repression durch Angehörige des Staatsapparates zu umgehen.<sup>3</sup> Bei der "freiwilligen" Korruption besteht häufig der Grundsatz der Gegenseitigkeit: Beide, Geber und Nehmer, verfolgen mit dem korrupten Handeln ein bestimmtes Interesse. Beispielsweise versucht der Geber, eine Dienstleistung von besserer Qualität innert nützlicher Frist zu erhalten. Der Nehmer kann seinen Lohn aufbessern. Im Sinn von Marktmechanismen wird eine Dienstleistung gegen eine bestimmte Zahlung angeboten.<sup>4</sup> Im Kontext der "freiwilligen" Korruption, einem in ex-sowjetischen Gesellschaften weit verbreiteten Phänomen, wird in diesem Focus von informellen Zahlungen gesprochen und nicht der negativ konnotierte Begriff Bestechungsgelder verwendet. Die schädlichen Folgen korrupter Praktiken für die Gesellschaft sollen damit aber nicht verharmlost werden.

Der Focus konzentriert sich auf Alltagskorruption und zwar vorwiegend auf die sogenannte "freiwillige" Korruption. Korruption auf hoher politischer Ebene und Korruption im Rahmen von *high-level* Geschäftsinteressen werden ausgeklammert. Aufgrund des Profils von russischen Asylsuchenden in der Schweiz – mehrheitlich sind es ethnische Tschetschenen – wird Tschetschenien gesondert beleuchtet. Eine derartige Unterteilung rechtfertigt sich auch deshalb, weil die Republik Tschetschenien innerhalb der Russischen Föderation betreffend Autonomie und

---

<sup>1</sup> Rose-Ackerman, S. Corruption in the Wake of Domestic National Conflict. In: Corruption, Global Security, and World Order, Washington. 2009. S. 66-95. Zitiert nach: Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: European Urban and Regional Studies 1-16. 26. 03.2014.

<sup>2</sup> Satorov, G. Schmierigkeiten für Jung und Alt. Korruption in Russlands Gesundheitswesen. In: Zeitschrift Osteuropa 5/2010, S. 223–232.

<sup>3</sup> Panfilova, E., Moskau. Zwang zur Transparenz. Russland und die Geißel der Korruption. In: Zeitschrift Osteuropa 6-8/2012. S. 241–250.

<sup>4</sup> Satorov, G. Schmierigkeiten für Jung und Alt. Korruption in Russlands Gesundheitswesen. In: Zeitschrift Osteuropa 5/2010, S. 223–232. / Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: European Urban and Regional Studies 1-16. 26. 03.2014.

Rechtsstaatlichkeit eine Sonderstellung einnimmt.<sup>5</sup>

## 2. Alltagskorruption

Korruption spielt in Russland eine zentrale Rolle: in der Politik, in der Geschäftswelt, im Justizbereich sowie im alltäglichen Kontakt mit den Behörden. Viele Beobachter erachten Korruption als Teil des gesellschaftlichen Systems.<sup>6</sup> Im *Corruption Perceptions Index 2015* von *Transparency International* zur Wahrnehmung der Korruption im öffentlichen Sektor steht Russland mit einer Bewertung von 29 (bester Wert 100) auf Rang 119 von 168 Ländern. Auf dem gleichen Rang befinden sich Aserbaidschan und Sierra Leone.<sup>7</sup> Polizei und Verwaltungsapparat gelten in der russischen Öffentlichkeit als korrupteste Institutionen, gefolgt vom Bildungs- und Justizbereich.<sup>8</sup>

Gemäss wissenschaftlichen Studien wird die Wahrnehmung stark von einzelnen Korruptions-Skandalen und ihrer medialen Darstellung geprägt und basiert häufig nicht auf eigenen Erlebnissen. Wissenschaftler kritisieren deshalb die Methode, Korruption nur an der Wahrnehmung der Bevölkerung zu messen. Beim Fokus auf die Korruption sollte nicht vergessen werden, dass administrativen Abläufe auch ohne Korruption ablaufen können und nicht grundsätzlich alle Staatsangestellten immer korrupt sind.<sup>9</sup>

Als strukturelle Gründe für das hohe Korruptions-Niveau im Alltag gilt die sowjetische Vergangenheit, als man die notwendigen Ressourcen hauptsächlich über informelle Praktiken erhielt. Daneben herrscht ein Mangel an Führung, Verantwortungsgefühl, klaren Regelungen für den Arbeitsbereich und Mechanismen zur Integritätsprüfung. Teilweise mangelt es an finanziellen und personellen Ressourcen.<sup>10</sup> Von Bedeutung sind zudem die in den 2000er Jahren im Übermass geschaffenen gesetzlichen Regelungen. Sie stehen nicht selten im Widerspruch zueinander, können also nicht gleichzeitig befolgt werden. Gegen eine informelle Zahlung drücken Beamte ein Auge zu, wenn solche unerfüllbaren oder zeitlich aufwändigen Vorschriften umgangen werden.<sup>11</sup> Diese Überregulierung, gekoppelt mit der ineffizienten Bürokratie, steigert die Bereitschaft, informelle Zahlungen zu leisten, sei es um einen legalen Behördengang zu

- 
- <sup>5</sup> Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin Russlands inneres Ausland. Der Nordkaukasus als Notstandszone am Rande Europas. SWP-Studien 2010/S, 27.10.2010. / International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016).
- <sup>6</sup> Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: *European Urban and Regional Studies* 1-16. 26. 03.2014. / Business anti-Corruption Portal, Kopenhagen Russia country-profile. Business Corruption in Russia Business Corruption in Russia. 10.2015 [www.business-anti-corruption.com/country-profiles/europe-central-asia/russia/snapshot.aspx](http://www.business-anti-corruption.com/country-profiles/europe-central-asia/russia/snapshot.aspx) (15.07.2016). / Dawisha, K., New York. Putin's Kleptocracy. Who owns Russia? 2014. / European Parliamentary Research Service EPRS, Brüssel Corruption in Russia. 12.03.2014. [www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM\\_BRI\(2014\)140742\\_REV1\\_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM_BRI(2014)140742_REV1_EN.pdf) (15.07.2016).
- <sup>7</sup> Transparency International, Berlin Corruption by country/territory. Russia. 01.2016 [www.transparency.org/country#RUS](http://www.transparency.org/country#RUS); Corruption Perceptions Index 2015. Results. 01.2016 [www.transparency.org/cpi2015/#results-table](http://www.transparency.org/cpi2015/#results-table) (15.07.2016).
- <sup>8</sup> Transparency International, Berlin. Corruption by country/territory. Russia. Public Opinion. 2015 [www.transparency.org/country#RUS\\_PublicOpinion](http://www.transparency.org/country#RUS_PublicOpinion) (15.07.2016). / Levada Center, Moskau. Коррупция в системе государственной власти. 18.11.2014 [www.levada.ru/old/18-11-2014/korrupciya-v-sisteme-gosudarstvennoi-vlasti](http://www.levada.ru/old/18-11-2014/korrupciya-v-sisteme-gosudarstvennoi-vlasti) (15.07.2016). / Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: *European Urban and Regional Studies* 1-16. 26. 03.2014. S. 2.
- <sup>9</sup> Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: *European Urban and Regional Studies* 1-16. 26. 03.2014.
- <sup>10</sup> Национальный антикоррупционный комитет, Moskau Коррупция в России: время решительных действий краткий анализ коррупционной ситуации в России [Nationales Anti-Korruptionskomitee, Moskau Korrupcion in Russland: Die Zeit beherztes Handeln. Kurzanalyse der Korruptions-Situation in Russland]. 2013 <https://komitetgi.ru/upload/iblock/73a/73a0d0bf60bacb8ebb69e22c6229eb67.pdf> (15.07.2016). / Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016). / Gordeev, V.S., Maastricht. Financial Reforms and Out-of-Pocket Payments in the Russian Health Care Sector. 2014.
- <sup>11</sup> Yakovlev, A. Moskau. Verlorene Zukunftsvisionen und verzerrte Anreize in der Staatlichen Verwaltung als Hauptgründe für die Krise Russlands. In: *Russland-Analysen*. Nr. 287. 05.12.2014 [www.laender-analysen.de/russland/pdf/RusslandAnalysen287.pdf](http://www.laender-analysen.de/russland/pdf/RusslandAnalysen287.pdf) (15.07.2016).

beschleunigen oder ihn ganz zu umgehen.<sup>12</sup> Für Beamte und Mittelsmänner ist daraus ein lukratives Geschäft entstanden.<sup>13</sup>

Die Frage, inwiefern die Korruption zu- oder abgenommen hat, lässt sich nicht pauschal beantworten. Seit dem Amtsantritt von Vladimir Putin im Jahr 2000 nimmt die Korruption auf höherem Niveau, in der Geschäftswelt und in den Gerichten zu, darin gehen sich die wissenschaftlichen Quellen einig. Dies trifft auch auf erpresserische Korruption zu.<sup>14</sup>

Demgegenüber hat sich die Alltags-Korruption in den letzten Jahren tendenziell stabilisiert.<sup>15</sup> Die Bewertung von *Transparency International* für Russland hat sich seit 2012 nur um einen Punkt verändert.<sup>16</sup> Es ist jedoch zwischen verschiedenen Bereichen der Alltagskorruption zu unterscheiden: Die Korruptionsintensität im Kontakt mit der Verkehrspolizei nahm in den letzten Jahren beispielsweise nicht zu, da dieser Markt bereits "gesättigt" ist. In der Bildung hat Korruption in den letzten Jahren stark zugenommen. Ein Hochschulstudium dient als Möglichkeit, den Wehrdienst zu umgehen. Die Nachfrage nach Diplomen ist deshalb hoch.<sup>17</sup>

## 2.1. Alltagskorruption in Tschetschenien

Die Republiken des Nordkaukasus' zeichnen sich in der Russischen Föderation durch ein besonders hohes Korruptions-Niveau in allen gesellschaftlichen Sphären aus. Tschetschenien ist neben Dagestan besonders betroffen.<sup>18</sup>

Die hohe Korruption steht im Zusammenhang mit der Vergangenheit Tschetscheniens, insbesondere mit dem Chaos der Kriegs- und Zwischenkriegszeit, als korrupte Praktiken oft notwendig waren, um das Überleben zu sichern.<sup>19</sup> Weitere Gründe sind die mangelnde Rechtsstaatlichkeit, bzw. schwindende föderale Kontrolle, ein schlecht ausgebautes Bankensystem sowie Verbindungen zwischen staatlichen Strukturen und kriminellen Gruppierungen.<sup>20</sup> Clan-Strukturen spielen im Nordkaukasus ebenfalls eine wichtige Rolle. Auf ihnen basiert die politisch-militärische Elite um den Republikpräsidenten, Ramzan Kadyrow.<sup>21</sup> Ferner ist der Verwaltungsapparat in den Republiken des Nordkaukasus deutlich grösser als im restlichen Russ-

<sup>12</sup> Orttung, R., Washington. Corruption in Russia. In: Center for Security Studies of the Swiss Federal Institute of Technology Zurich. Russian Analytical Digest No. 144. 15.03.2014. <http://e-collection.library.ethz.ch/eserv/eth:8482/eth-8482-01.pdf> (15.07.2016).

<sup>13</sup> Davé, B., London. Becoming "Legal" through "Illegal" Procedures: The Precarious Status of Migrant Workers in Russia. In: Center for Security Studies of the Swiss Federal Institute of Technology Zurich. Russian Analytical Digest No. 159. 20.12.2014 [www.css.ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/gess/cis/center-for-security-studies/pdfs/RAD-159.pdf](http://www.css.ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/gess/cis/center-for-security-studies/pdfs/RAD-159.pdf) (15.07.2016). / Institute of Modern Russia, New York. Corruption Circle. 08.04.2015 <http://imrussia.org/en/opinions/2225-corruption-circle> (15.07.2016).

<sup>14</sup> Panfilova, E., Moskau. Zwang zur Transparenz. Russland und die Geißel der Korruption. In: Zeitschrift Osteuropa 6-8/2012. S. 241–250.

<sup>15</sup> Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: European Urban and Regional Studies 1-16. 26. 03.2014.

<sup>16</sup> Transparency International, Berlin Corruption Perceptions Index 2015. Results. 01.2016 [www.transparency.org/cpi2015/#results-table](http://www.transparency.org/cpi2015/#results-table) (15.07.2016).

<sup>17</sup> Satorov, G. Schmierigkeiten für Jung und Alt. Korruption in Russlands Gesundheitswesen. In: Zeitschrift Osteuropa 5/2010, S. 223–232.

<sup>18</sup> International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015 [www.crisisgroup.org/-/media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/-/media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016). / Šmíd, T., Brno. Chechnya and Russian Federal Center Clash Over Subsidies. In: The Central Asia-Caucasus Analyst. 24.04.2013. [www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html](http://www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html) (15.07.2016).

<sup>19</sup> Zabyelina, Y. G. 'Buying Peace' in Chechnya: Challenges of Post-Conflict Reconstruction in the Public Sector. In: Journal of Peacebuilding and Development, 8(3), London 2013. S. 37-49.

<sup>20</sup> Come, A. 'Corruption, corruption, corruption. In: open Democracy, London. 29.11.2012 [www.opendemocracy.net/od-russia/augusto-come/corruption-corruption-corruption](http://www.opendemocracy.net/od-russia/augusto-come/corruption-corruption-corruption) (15.07.2016). / Šmíd, T., Brno. Chechnya and Russian Federal Center Clash Over Subsidies. In: The Central Asia-Caucasus Analyst. 24.04.2013. [www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html](http://www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html) (15.07.2016).

<sup>21</sup> Holt, C., UK. Buying the peace: assessing the role of corruption in post-conflict Chechnya. In: Journal of politics and international studies, 11. 2014. S. 173-210. [www.polis.leeds.ac.uk/assets/files/students/student-journal/Summer-2014/Holt-Buying-the-Peace.pdf](http://www.polis.leeds.ac.uk/assets/files/students/student-journal/Summer-2014/Holt-Buying-the-Peace.pdf) (15.07.2016). / Sokirianskaia, E. Families and Clans in Ingushetia and Chechnya: A Fieldwork Report. In: Central Asian Survey, 24(4), London 2006. S. 453-467.

land. So gibt es in Tschetschenien pro Kopf fast doppelt so viele Staatsbeamte wie im nationalen Durchschnitt.<sup>22</sup>

Durch Korruption ist ein System von Abhängigkeiten entstanden, in das alle staatlichen und wirtschaftlichen Institutionen sowie die Bevölkerung involviert sind.<sup>23</sup> Föderale Institutionen und Gesetze verlieren an Bedeutung.<sup>24</sup> In der Folge sind korrupte Praktiken in Tschetschenien im Alltag omnipräsent. Sie laufen offener ab als in anderen Teilen Russlands.<sup>25</sup> Die Quellen gehen darin einig, dass man ohne informelle Zahlungen kaum etwas erreichen kann und dass man sich mit den genügenden finanziellen Mitteln fast alles kaufen kann.<sup>26</sup> In Tschetschenien ist erpresserische Korruption, neben der "freiwilligen" Korruption stark verbreitet.<sup>27</sup>

Laut mehreren Wissenschaftlern wird die "freiwillige" Korruption von der nordkaukasischen Bevölkerung als ein notwendiges Übel betrachtet. Einerseits stellt sie ein Hindernis dar, andererseits bietet sie eine Möglichkeit unkompliziert an Dienstleistungen heranzukommen. Trotzdem führt die Korruptionsanfälligkeit zu einem negativen Bild der staatlichen Institutionen in der Bevölkerung.<sup>28</sup> Laut *Memorial*, der bekanntesten russischen Menschenrechtsorganisation, sind Korruption und die damit verbundene Perspektivenlosigkeit gleichzeitig der zweitwichtigste Auswanderungsgrund für Tschetschenen. An erster Stelle steht die Angst vor der Gewalt durch die Sicherheitskräfte.<sup>29</sup> In einer Umfrage von 2008/2009 nennt die nordkaukasische Bevölkerung folgende staatlichen Institutionen als am korruptesten: Sicherheitskräfte (53 %), Hochschulwesen (51 %), Gesundheitswesen (49 %), Justizsystem (39 %) und Steuerverwaltung (28 %).<sup>30</sup> Die Länderanalyse SEM kann nicht beurteilen, inwieweit dies den Tatsachen entspricht.

Im Folgenden einige von mehreren Quellen dokumentierte Beispiele von Alltagskorruption: Um eine staatliche Arbeitsstelle zu finden und zu halten, fallen in der Regel gewisse Summen an. Kleinstunternehmen, wie Bauern oder Ladenbesitzer, verlieren bedeutende Teile ihres Einkommens, da sie informelle Zahlungen leisten müssen, um bürokratische Hürden zu umgehen oder erpresst werden. Insbesondere Landeigentümer sind von Korruption betroffen.<sup>31</sup> Amtliche

<sup>22</sup> Gazeta.ru., Moskau. Медведев оптимизирует Кавказ [Medvedev optimiert den Kaukasus]. 19.08.2013. [www.gazeta.ru/business/2013/08/19/5597681.shtml](http://www.gazeta.ru/business/2013/08/19/5597681.shtml) (15.07.2016).

<sup>23</sup> Kaliszewska, I.; COI Unit of the Office for Foreigners, Warschau. Everyday Life in the North Caucasus. 12.2010 [http://sm32.home.pl/wikip/images/Raporty\\_ekspertow/Binder1\\_Kaukaz\\_ang.pdf](http://sm32.home.pl/wikip/images/Raporty_ekspertow/Binder1_Kaukaz_ang.pdf) (15.07.2016).

<sup>24</sup> Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh. Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016).

<sup>25</sup> International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016). / Westliche Botschaft in: Danish Immigration Service, Kopenhagen Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation. Report from the Danish Immigration Service's fact finding mission to Moscow, Grozny and Volgograd, the Russian Federation; From 23 April to 13 May 2014 and Paris, France 3 June 2014. 01.2015. S. 48-49. [www.ecoi.net/file\\_upload/90\\_1423480989\\_2015-01-dis-chechnya-fact-finding-mission-report.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/90_1423480989_2015-01-dis-chechnya-fact-finding-mission-report.pdf) (15.07.2016). / Littell, J. Corruption in Chechnya (interview with Jonathan Littell). In: Prague Watchdog, Prag 18.05.2008 [www.watchdog.cz/?show=000000-000024-000007-000001&lang=1](http://www.watchdog.cz/?show=000000-000024-000007-000001&lang=1) (15.07.2016).

<sup>26</sup> Šmíd, T., Brno Chechnya and Russian Federal Center Clash Over Subsidies. In: The Central Asia-Caucasus Analyst. 24.04.2013. [www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html](http://www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html) (15.07.2016). / Come, A. 'Corruption, corruption, corruption'. In: open Democracy, London 29.11.2012 [www.opendemocracy.net/od-russia/augusto-come/corruption-corruption-corruption](http://www.opendemocracy.net/od-russia/augusto-come/corruption-corruption-corruption) (15.07.2016).

<sup>27</sup> Šmíd, T., Brno. Chechnya and Russian Federal Center Clash Over Subsidies. In: The Central Asia-Caucasus Analyst. 24.04.2013. [www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html](http://www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html) (15.07.2016).

<sup>28</sup> Kaliszewska, I.; COI Unit of the Office for Foreigners, Warschau. Everyday Life in the North Caucasus. 12.2010 [http://sm32.home.pl/wikip/images/Raporty\\_ekspertow/Binder1\\_Kaukaz\\_ang.pdf](http://sm32.home.pl/wikip/images/Raporty_ekspertow/Binder1_Kaukaz_ang.pdf) (15.07.2016). / Zabyelina, Y. G. 'Buying Peace' in Chechnya: Challenges of Post-Conflict Reconstruction in the Public Sector. In: Journal of Peacebuilding and Development, 8(3), London 2013. S. 37-49.

<sup>29</sup> Правозащитный центр «Мемориал»; Комитет «Гражданское Содействие», Moskau. Чеченцы в России [Menschenrechtzentrum "Memorial"; Komitee "Ziviler Zusammenarbeit", Moskau Tschetschenen in Russland]. 21.01.2015 [www.memo.ru/uploads/files/1609.pdf](http://www.memo.ru/uploads/files/1609.pdf) (15.07.2016).

<sup>30</sup> Caucasus Times, Prag Коррупция в зеркале общественного мнения. 17.08.2009 [www.caucasustimes.com/article.asp?id=20095](http://www.caucasustimes.com/article.asp?id=20095) (15.07.2016).

<sup>31</sup> Šmíd, T., Brno. Chechnya and Russian Federal Center Clash Over Subsidies. In: The Central Asia-Caucasus Analyst. 24.04.2013. [www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html](http://www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/12704-chenya-and-russian-federal-center-clash-over-subsidies.html)

Dokumente sind meist käuflich erwerbbar, das reicht von Fahrausweisen bis zu Universitätsabschlüssen. Wer bezahlt, erhält Renten und Sozialgelder. Für amtliche Dokumente und Sozialleistungen, die einem legal zustehen, sind häufig ebenfalls informelle Zahlungen zu leisten.<sup>32</sup> Gleichzeitig verschwinden Fördergelder aus Moskau. Das betrifft zum Beispiel finanzielle Hilfe für den Wiederaufbau nach dem Krieg oder das Kindergeld.<sup>33</sup>

In Tschetschenien besteht zudem ein zentralisiertes Doppelbesteuerungssystem, das durch Clan-Strukturen und Repression funktioniert. Staatsangestellte und Unternehmer müssen dafür neben den regulären Steuern systematisch einen Teil ihres Lohnes abgeben. Teile dieser "Steuer" fließen durch Infrastruktur-Projekte zurück an die Bevölkerung. Laut ICG und andere Beobachtern ist das ein einzigartiges Phänomen in Russland.<sup>34</sup>

### 3. Korruption im Justizsystem

Die russische Bevölkerung nimmt das Justizwesen generell als korrupt und wenig unabhängig wahr. Die hohe Anzahl Klagen beim Europäischen Menschenrechtsgerichtshof durch russische Bürger mag ein Hinweis darauf sein. Diese Wahrnehmung wird durch externe Ratings gestützt, wie unter anderem dem *Bertelsmann Transformation Index (BTI)*.<sup>35</sup>

Korruption im Justizsystem reicht von der Fälschung von Beweisen vor dem Gerichtsverfahren bis zur Bestechung von Richtern und Staatsanwälten, damit sie ein nicht gerechtfertigtes Strafverfahren eröffnen, ein Verfahren unrechtmässig schliessen oder beeinflussen.<sup>36</sup> Die Korruptionsanfälligkeit von Gerichtsvollziehern ist ferner mit ein Grund, wieso in Russland nur 50-60 % aller Gerichtsentscheide umgesetzt werden.<sup>37</sup> Korruption basiert nicht unbedingt auf finanziellen Transaktionen, insbesondere nicht bei Richtern, deren Löhne in den letzten Jahren angehoben wurden. Vielmehr spielen Karriere-Aussichten eine wichtige Rolle. Um einen prestigeträchtigeren Posten bei einer höheren Gerichtsinstanz zu erhalten, fällt ein Richter beispielsweise ein Urteil, von dem er erwartet, dass es von der höheren Instanz oder seinem

---

[federal-center-clash-over-subsidies.html](#) (15.07.2016). / Groznyj Inform. В прокуратуре республики обсуждены вопросы противодействия коррупции [In der Staatsanwaltschaft der Republik wurden Fragen der Korruptionsbekämpfung besprochen]. 30.03.2016 <http://groznyj-inform.ru/news/society/70766/> (15.07.2016).

<sup>32</sup> Kurbanova, M., Rovereto. Chechnya, school of corruption 25.01.2012 [www.balcanicaucaso.org/eng/Regions-and-countries/Chechnya/Chechnya-school-of-corruption-110568](http://www.balcanicaucaso.org/eng/Regions-and-countries/Chechnya/Chechnya-school-of-corruption-110568) (15.07.2016). / Littell, J. Corruption in Chechnya (interview with Jonathan Littell). In: Prague Watchdog, Prag 18.05.2008 [www.watchdog.cz/?show=000000-000024-000007-000001&lang=1](http://www.watchdog.cz/?show=000000-000024-000007-000001&lang=1) (15.07.2016). / International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016). / Кавказский Узел, Moskau. В Чечне передано в суд дело обвиняемой во взяточничестве замглаврача районной больницы [Kawkazskij Uzel, Moskau. In Tschetschenien wurde die Angelegenheit des Chefarztes des regionalen Krankenhauses, der wegen Bestechung beschuldigt wird, dem Gericht übergeben.]. 29.05.2014 [www.kavkaz-uzel.ru/articles/243405/](http://www.kavkaz-uzel.ru/articles/243405/) (15.07.2016).

<sup>33</sup> International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016). / Caucasian Knot, Moskau. Chechnya reveals half-million-worth embezzlement of maternity capital. 20.10.2011 <http://eng.kavkaz-uzel.ru/articles/18820/> (15.07.2016). / Правозащитный центр «Мемориал»; Комитет «Гражданское Содействие», Moskau Чеченцы в России [Menschenrechtzentrum "Memorial"; Komitee "Ziviler Zusammenarbeit", Moskau. Tschetschenien in Russland]. 21.01.2015 [www.memo.ru/uploads/files/1609.pdf](http://www.memo.ru/uploads/files/1609.pdf) (15.07.2016).

<sup>34</sup> International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016).

<sup>35</sup> Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh. Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016).

<sup>36</sup> Лерина, М., Moskau. Весы Фемиды. Избавляется ли российское правосудие от обвинительного уклона [Die Wage der Themis. Entledigt sich die russische Justiz der Anklage]. In: Lenta.ru. 10.03.2015 <https://lenta.ru/articles/2015/03/10/court/> (15.07.2016). / U.S. Department of State, Washington. 2015 Investment Climate Statement- Russia. 06.2015. [www.state.gov/documents/organization/241925.pdf](http://www.state.gov/documents/organization/241925.pdf) (15.07.2016).

<sup>37</sup> UN Special Rapporteur on the independence of judges and lawyers, Gabriela Knaul, Genf. Report by the Special Rapporteur on the independence of judges and lawyers. Mission to the Russian Federation. 30.04.2014 [www.refworld.org/docid/5398136a4.html](http://www.refworld.org/docid/5398136a4.html) (15.07.2016).

Vorgesetzten gutgeheissen wird.<sup>38</sup>

Dabei darf nicht vergessen werden, dass die weitaus grösste Zahl der Gerichtsverfahren ohne Korruption oder politischen Einfluss verläuft. Eine wissenschaftliche Studie über Zivilgerichtsverfahren zeigt beispielsweise, wie die Gerichte von der Bevölkerung zahlreich und immer häufiger angerufen werden. Und zwar auch für Fälle, die relativ einfach aussergerichtlich gelöst werden könnten. In der Praxis wird also pragmatisch zwischen politisch und finanziell beeinflussten Verfahren und alltäglichen Rechtsstreitigkeiten unterschieden, die von den Gerichten entsprechend den geltenden Gesetzen gelöst werden.<sup>39</sup> Die folgende Differenzierung ist deshalb wichtig:

National und international am meisten Aufmerksamkeit erhalten sogenannte *high-profile* Gerichtsfälle, wie 2012 das Strafverfahren gegen die Mitglieder der Punkrock Band *Pussy Riot*. Der Kreml greift direkt ein. Das Prinzip der Gleichheit vor dem Gesetz und allgemeingültiges Gerichtsprozedere wird verletzt.<sup>40</sup>

Laut Umfragen unter Geschäftsleuten werden Gerichte als relativ fair angesehen, wenn es gilt, in Streitigkeiten zwischen zwei Firmen zu entscheiden. Geschäftsleute sind laut der Umfrage vor Gericht jedoch schlechter gestellt, wenn der Staat Partei ist.<sup>41</sup> Gleichzeitig sind Fälle von Justizmissbrauch in der Geschäftswelt relativ verbreitet. Einflussreiche Geschäftsleute entledigen sich ihrer Konkurrenz mit sogenannt "bestellten" Strafverfahren oder durch Korruption erhaltene amtliche Urkunden.<sup>42</sup>

Erstinstanzliche Gerichte gelten als anfälliger für Korruption und politischen Druck.<sup>43</sup> Richtsdienere haben eher tiefe Löhne und gelten deshalb generell als empfänglicher für Korruption.<sup>44</sup>

### 3.1. Korruption im Justizsystem Tschetscheniens

Einleitend ist zu sagen, dass Tschetschenien in der Russischen Föderation einen Sonderstatus einnimmt. Das russische Rechtssystem funktioniert innerhalb der tschetschenischen Republik nur beschränkt. Es wird durch Scharia- und Gewohnheitsrecht, dem sogenannten Adat, sowie durch Entscheide des Republikspräsidenten, R. Kadyrow, unterlaufen.<sup>45</sup>

Sowohl die Bevölkerung als auch externe Beobachter bewerten das tschetschenische Justizsystem als äusserst korrupt. Justiz und Ermittlungsbehörden sind miteinander verflochten.

<sup>38</sup> Московская Хельсинкская группа, Moskau Правила жизни Юрия Костанова [Moskauer Helsinki Gruppe, Moskau Die Lebensregeln von Jurij Kostanowa] 06.1.2015. <http://mhg-main.org/pravoru-pravila-zhizni-yuriya-kostanova> (15.07.2016).

<sup>39</sup> Hendley, K. Too Much of a Good Thing? Assessing Access to Civil Justice in Russia. In: Slavic Review 72, Pittsburgh.No. 4. 2013. / U.S. Department of State, Washington. 2015 Investment Climate Statement- Russia. 06.2015. [www.state.gov/documents/organization/241925.pdf](http://www.state.gov/documents/organization/241925.pdf) (15.07.2016).

<sup>40</sup> Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh. Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016). / Hendley, K. Too Much of a Good Thing? Assessing Access to Civil Justice in Russia. In: Slavic Review 72, Pittsburgh. No. 4. 2013.

<sup>41</sup> 2014 wurde der höchste Schiedsgerichtshof, der solche Fälle entschied, in den stärker staatlich kontrollierten Obergerichtsof eingegliedert. Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh. Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016).

<sup>42</sup> Hendley, K. Too Much of a Good Thing? Assessing Access to Civil Justice in Russia. In: Slavic Review 72, Pittsburgh. No. 4. 2013. / Firestone, T., Denver. Armed Injustice: Abuse of the Law and Complex Crime in Post-Soviet Russia. 15.07.2010. In: Denver Journal of International Law and Policy 38, no. 4. <http://djilp.org/wp-content/uploads/2011/08/Firestone.pdf> (15.07.2016). The New York Times, New York. Signs of a Russian Thaw (Toward Business). 28.12.2013 [www.nytimes.com/2013/12/29/business/international/signs-of-a-russian-thaw-toward-business.html?\\_r=0](http://www.nytimes.com/2013/12/29/business/international/signs-of-a-russian-thaw-toward-business.html?_r=0) (15.07.2016).

<sup>43</sup> Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh. Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016).

<sup>44</sup> UN Special Rapporteur on the independence of judges and lawyers, Gabriela Knaul, Genf. Report by the Special Rapporteur in the independence of judges and lawyers. Mission to the Russian Federation. 30. 04.2014 [www.refworld.org/docid/5398136a4.html](http://www.refworld.org/docid/5398136a4.html) (15.07.2016).

<sup>45</sup> Kaliszewska, I.; COI Unit of the Office for Foreigners, Warschau. Everyday Life in the North Caucasus. 12.2010 [http://sm32.home.pl/wikp/images/Raporty\\_ekspertow/Binder1\\_Kaukaz\\_ang.pdf](http://sm32.home.pl/wikp/images/Raporty_ekspertow/Binder1_Kaukaz_ang.pdf) (15.07.2016). / The Guardian, London. Chechen leader's show of strength muddies loyalty to Putin. 03.06.2015. [www.theguardian.com/world/2015/jun/03/chechen-leaders-show-of-strength-muddies-loyalty-to-putin](http://www.theguardian.com/world/2015/jun/03/chechen-leaders-show-of-strength-muddies-loyalty-to-putin) (15.07.2016).

Es herrscht eine gegenseitige Abhängigkeit, um sich Bestechungsgelder zu sichern und Sanktionen zu umgehen.<sup>46</sup> Laut einem Vertreter des Justizpersonals in der Nachbarrepublik Dagestan werden Verdächtigen möglichst viele Straftaten zur Last gelegt, damit die Bestechungssumme für die Reduktion des Strafmasses möglichst hoch ausfällt.<sup>47</sup> Die Staatsanwaltschaft ignoriert oder vertuscht Verbrechen gegen Bestechung, so Menschenrechtsaktivisten gegenüber ICG.<sup>48</sup>

Die russischen NGO *Russian Justice Initiative (RJI)* und *Chechnya Advocacy Network (CAN)* zeigen auf, wie sich Korruption im Nordkaukasus auf die Rechte von Müttern in Sorgerechtsfällen auswirken kann. Der Vater/Ex-Ehemann erhebt mittels Bestechung ein Strafverfahren gegen die Mutter. Eine Verurteilung ist ein Grund um das Sorgerecht abzuerkennen. Ferner wird männlichen Verwandten gedroht, solche "gekaufte" Strafverfahren gegen sie zu eröffnen.<sup>49</sup>

Was Beschwerden anbelangt, so bezeichnen Beobachter die zweite Instanz für Tschetschenien, die Teil der föderalen Gerichte ist und mehrheitlich mit ethnisch tschetschenischen Richtern besetzt ist, ebenfalls als korrupt. Laut M. Falkowski vom polnischen *Center for Eastern Studies* werden die Richter oft von der Machtelite offen unter Druck gesetzt.<sup>50</sup> Es besteht die Möglichkeit, sich wegen Fehlverhalten der Behörden, so auch wegen korrupten Praktiken, an den Menschenrechtsbeauftragten der Tschetschenischen Republik zu wenden. Aktuell ist es N.S. Nuchashiew. Er wird hauptsächlich für Themen in den Bereichen Unterkunft und Landeigentum, Rechte von Mutter und Kind, Recht auf persönliche Unversehrtheit und Sozialfürsorge angegangen. Beschwerden betreffend Ermittlungen der Sicherheitskräfte oder Gerichtsurteilen sind weniger häufig.<sup>51</sup> Nuchashiew beteuert seine Nähe zu R. Kadyrow, dieser wiederum gab öffentlich an, er sei als einziger zuständig für Menschenrechtsfragen in der Republik.<sup>52</sup> In diesem Sinne ist die Unabhängigkeit der tschetschenischen Ombudsstelle für Menschenrechte nicht gegeben. Laut eigenen Angaben rufen die Bürger Tschetscheniens die föderale Ombudsstelle für Menschenrechte nicht an. Laut einem föderalen Beamten gegenüber der

<sup>46</sup> Russian Justice Initiative (RJI), Moskau; Utrecht; Chechnya Advocacy Network (CAN), New York, Paris etc.. Submission from Russian Justice Initiative (RJI) and Chechnya Advocacy Network Concerning the Russian Federation's Compliance with the CEDAW Convention in the North Caucasus Region. CEDAW 62<sup>nd</sup> Session. 10.2015. [www.srji.org/upload/medialibrary/1a6/report-for-cedaw-rji-can\\_october-2015-final.pdf](http://www.srji.org/upload/medialibrary/1a6/report-for-cedaw-rji-can_october-2015-final.pdf) (15.07.2016). / International Crisis Group (ICG), Moskau The North Caucasus: The Challenges of Integration (III). 06.09.2013. [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/226-the-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iii-governance-elections-rule-of-law](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/226-the-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iii-governance-elections-rule-of-law) (15.07.2016).

<sup>47</sup> Kommersant, Moskau. "Нас просто достали" ["Wir haben einfach genug"]. 11.03.2013 [www.kommersant.ru/doc/2143108](http://www.kommersant.ru/doc/2143108) (15.07.2016).

<sup>48</sup> International Crisis Group (ICG), Moskau. The North Caucasus: The Challenges of Integration (III). 06.09.2013. [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/226-the-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iii-governance-elections-rule-of-law](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/226-the-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iii-governance-elections-rule-of-law) (15.07.2016).

<sup>49</sup> Russian Justice Initiative (RJI) , Moskau; Utrecht; Chechnya Advocacy Network (CAN) New York, Paris etc. Submission from Russian Justice Initiative (RJI) and Chechnya Advocacy Network Concerning the Russian Federation's Compliance with the CEDAW Convention in the North Caucasus Region. CEDAW 62<sup>nd</sup> Session. 10.2015. [www.srji.org/upload/medialibrary/1a6/report-for-cedaw-rji-can\\_october-2015-final.pdf](http://www.srji.org/upload/medialibrary/1a6/report-for-cedaw-rji-can_october-2015-final.pdf) (15.07.2016).

<sup>50</sup> Falkowski M., Lang J., Warschau. The Caucasus Emirate and its Significance for Security in Caucasus. Hrsg. COI Unit of the Polish Office for Foreigners, 06.2015. [http://wikip.udsc.gov.pl/images/Raporty\\_ekspertow/2b\\_-\\_Emirat\\_Kaukaski\\_EN\\_EX.pdf](http://wikip.udsc.gov.pl/images/Raporty_ekspertow/2b_-_Emirat_Kaukaski_EN_EX.pdf) (15.07.2016). / International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016).

<sup>51</sup> Уполномоченный по правам человека в Чеченской Республике. Доклад о деятельности Уполномоченного по правам человека в Чеченской Республике в 2014 году [Beauftragter für Menschenrechte in der Tschetschenischen Republik. Bericht der Tätigkeiten des Beauftragten für Menschenrechte in der Tschetschenischen Republik im Jahr 2014. 05.2015. [www.chechenombudsman.ru/downloads/doklad2014.pdf](http://www.chechenombudsman.ru/downloads/doklad2014.pdf) (15.07.2016).

<sup>52</sup> Глава и Правительство Чеченской Республики. Заявление Уполномоченного по правам человека в Чеченской Республике [Staatsoberhaupt und Regierung der Republik Tschetschenien. Erklärung des Beauftragten für Menschenrechte in der Tschetschenischen Republik]. 29.02.2016 [www.chechnya.gov.ru/page.php?r=179&id=333](http://www.chechnya.gov.ru/page.php?r=179&id=333) (15.07.2016). / Правозащитный центр «Мемориал»; Комитет «Гражданское Содействие», Moskau. Ситуация в зоне конфликта на Северном Кавказе: оценка правозащитников Зима 2014/2015 гг. [Menschenrechtzentrum "Memorial"; Komitee "Ziviler Zusammenarbeit", Moskau. Die Situation in der Konfliktzone im Nordkaukasus: Fokus Menschenrechtsaktivisten. Winter 2014/2015]. 2015 <http://memohrc.org/sites/default/files/1663.pdf> (15.07.2016).

ICG, wäre in einem solchen Fall, ein Anruf der tschetschenischen Führung zu erwarten.<sup>53</sup>

#### 4. Informelle Zahlungen im Gesundheitswesen

Zahlreiche medizinische Dienstleistungen sind Teil der obligatorischen Krankenversicherung und somit offiziell kostenlos. Andere sind offiziell vom Patienten aus eigener Tasche zu bezahlen. Daneben existieren sogenannte informelle Zahlungen. Das ist Geld, das vom Patienten direkt an das medizinische Personal bezahlt wird. In der Buchhaltung der medizinischen Institution erscheinen sie nicht. Etwas weniger häufig sind Geschenke (typischerweise Cognac oder Schokolade). Informelle Zahlungen fließen im Voraus, um überhaupt oder innert nützlicher Frist behandelt zu werden sowie um die Qualität der Behandlung zu steigern. Manchmal erfolgen sie nach einer Behandlung als Zeichen der Dankbarkeit. Informelle Zahlungen fließen häufig für medizinische Dienstleistungen, die eigentlich durch die obligatorische Krankenversicherung gedeckt sein sollten. Es kommt jedoch auch vor, dass durch inoffizielle Zahlungen an den Arzt eine kostenpflichtige Behandlung zu einem tieferen Preis als dem offiziellen erfolgt.<sup>54</sup>

Neben den einleitend erwähnten strukturellen Gründen, die Korruption begünstigen, liegen die Gründe für die informellen Zahlungen im Gesundheitswesen hauptsächlich in der ungenügenden Finanzierung. Patienten haben Verständnis für das teils schlecht bezahlte medizinische Personal und kennen die teilweise mangelnde Infrastruktur. Informelle Zahlungen werden deshalb als Selbstverständlichkeit und nicht als illegal wahrgenommen.<sup>55</sup> Im Vergleich zu anderen Formen der Alltagskorruption (Bildung, Wohnortregistrierung etc.) werden im Gesundheitswesen am häufigsten informelle Zahlungen geleistet, da es sich hier um ein Grundbedürfnis handelt.<sup>56</sup>

In welchen Bereichen informelle Zahlungen anfallen und wie hoch sie sind, hängt unter anderem von der Entlohnung des Personals, von regionalen sowie Stadt-Land-Unterschieden und von moralischen Abwägungen des medizinischen Personals ab.

Die Löhne der Allgemeinärzte und des medizinischen Personals der Grundversorgung in den grösseren Städten stiegen in den letzten Jahren an. Die Situation von spezialisiertem Personal sowie das Gesundheitswesen ländlicher Gebiete verschlechterten sich. Informelle Zahlungen erfolgen deshalb mehrheitlich generell für den Krankenhaus-Aufenthalt und für spezialisierte Behandlungen. Wobei es auch bei den Spitälern Unterschiede gibt: Informelle Zahlungen sind in regionalen und städtischen Krankenhäusern tendenziell höher als in Polikliniken (Grundversorgung). In der Chirurgie und bei der Geburtshilfe sind die Zahlungen besonders verbreitet, da die Patienten diese Bereiche als besonders wertvoll erachten. Informelle Zahlungen sind in ländlichen Gebieten häufiger als in grossen Städten.<sup>57</sup>

<sup>53</sup> International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015

[www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016).

<sup>54</sup> Gordeev, V.S. , Maastricht. Financial Reforms and Out-of-Pocket Payments in the Russian Health Care Sector. 2014. S. 16, 79 / Cook, L. Constraints on Universal Health Care in the Russian Federation: Inequality, Informality and the Failures of Mandatory Health Insurance Reforms. In: United Nations Research Institute for Social Development UNRISD, Genf. Working Paper 2015-5. 02.2015.

[www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/\(httpAuxPages\)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/\\$file/Cook.pdf](http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/(httpAuxPages)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/$file/Cook.pdf) (15.07.2016) / Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: European Urban and Regional Studies 1-16. 26. 03.2014. / European Observatory on Health Systems and Policies. Russia: Health Systems in Transition Russian Federation Health system review 2011. 31.12.2011

[www.euro.who.int/\\_data/assets/pdf\\_file/0006/157092/HiT-Russia\\_EN\\_web-with-links.pdf](http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0006/157092/HiT-Russia_EN_web-with-links.pdf) (15.07.2016).

<sup>55</sup> Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: European Urban and Regional Studies 1-16. 26. 03.2014. / Gordeev, V.S. , Maastricht. Financial Reforms and Out-of-Pocket Payments in the Russian Health Care Sector. 2014. S. 64.

<sup>56</sup> Satorov, G. Schwierigkeiten für Jung und Alt. Korruption in Russlands Gesundheitswesen. In: Zeitschrift Osteuropa 5/2010, S. 223–232.

<sup>57</sup> Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: European Urban and Regional Studies 1-16. 26. 03.2014. / European Observatory on Health Systems and Policies. Russia: Health Systems in Transition Russian Federation Health system review 2011. 31.12.2011 [www.euro.who.int/\\_data/assets/pdf\\_file/0006/157092/HiT-Russia\\_EN\\_web-with-links.pdf](http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0006/157092/HiT-Russia_EN_web-with-links.pdf)

In rohstoffreichen Regionen stehen dem Gesundheitswesen mehr finanzielle Mittel zur Verfügung. Mehr medizinische Dienstleistungen sind auch in der Praxis kostenlos zugänglich. Informelle Zahlungen erfolgen auch in "reichen Regionen", jedoch weniger um den Zugang zu gewährleisten, als um die Qualität der Behandlung zu steigern.<sup>58</sup>

Mehrere wissenschaftliche Studien dokumentieren einen komplexen "moralischen Markt" zwischen medizinischem Personal und Patienten. Der Arzt wägt die eigene Situation ab: Ist er auf mehr Lohn angewiesen, muss er Zahlungen an seinen Vorgesetzten weiterleiten oder braucht er Mittel für die Infrastruktur seiner Station? Demgegenüber stellt er die Situation des Patienten: Wie ist seine Notlage einzuschätzen und welche finanziellen Mittel hat er.

[...] in Moscow we [Morris; Polese] witnessed first-hand a well-dressed young man offer 1000rb to expedite the delivery of an X-ray in an emergency ward, whereas the same duty doctor refused payment from a modestly dressed man in his 60s the following day, accompanying the patient to radiography to 'make sure' treatment took place without payment.<sup>59</sup>

Demgegenüber steht das Bedürfnis der Patienten. Dieser wägt die Expertise des Arztes, seine finanzielle Lage und gesundheitliche Situation ab. Persönliche Beziehungen von Patienten zu Personen im Gesundheitswesen spielen bei diesen Abwägungen ebenfalls eine Rolle.<sup>60</sup>

Für Operationen und längere Krankenhaus-Aufenthalte können hohe informelle Zahlungen anfallen. Je nach Konstellation fließen aber auch für bedeutende Behandlungen keine informellen Zahlungen. Die Anthropologen Morris und Polese kommen zum Schluss, dass die Zahlungen generell relativ gering sind. Fälle von starker Bereicherung auf Kosten der Patienten sind selten.<sup>61</sup>

Die kostenlose Notfallversorgung ist in Russland gegeben. Als allgemein zugänglich gilt auch die Grundversorgung in Polikliniken. Für die Behandlung durch Spezialisten spielt die finanzielle Situation jedoch eine bedeutende Rolle. Laut verschiedenen Studien riskieren Patienten, die keine informellen Zahlungen leisten, nicht alle kostenlosen medizinischen Dienstleistungen zu erhalten. Ferner müssen sie generell mit tieferer Qualität und längeren Wartezeiten rechnen. Wobei auch hier regionale Unterschiede sowie die individuelle Lebenssituation des Patienten und des Arztes einbezogen werden müssen.<sup>62</sup> Ältere Menschen sind in besonderem Ausmass betroffen, da sie aufgrund ihres Alters häufiger auf medizinische Dienstleistungen

---

[with-links.pdf](#) (15.07.2016). / Cook, L. Constraints on Universal Health Care in the Russian Federation: Inequality, Informality and the Failures of Mandatory Health Insurance Reforms. In: United Nations Research Institute for Social Development UNRISD, Genf. Working Paper 2015-5. 02.2015. [www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/\(httpAuxPages\)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/\\$file/Cook.pdf](http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/(httpAuxPages)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/$file/Cook.pdf) (15.07.2016).

<sup>58</sup> Cook, L. Constraints on Universal Health Care in the Russian Federation: Inequality, Informality and the Failures of Mandatory Health Insurance Reforms. In: United Nations Research Institute for Social Development UNRISD, Genf. Working Paper 2015-5. 02.2015.

[www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/\(httpAuxPages\)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/\\$file/Cook.pdf](http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/(httpAuxPages)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/$file/Cook.pdf) (15.07.2016).

<sup>59</sup> Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: European Urban and Regional Studies 1-16. 26. 03.2014. S. 11.

<sup>60</sup> Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: European Urban and Regional Studies 1-16. 26. 03.2014. S. 11. / Cook, L. Constraints on Universal Health Care in the Russian Federation: Inequality, Informality and the Failures of Mandatory Health Insurance Reforms. In: United Nations Research Institute for Social Development UNRISD, Genf. Working Paper 2015-5. 02.2015. [www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/\(httpAuxPages\)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/\\$file/Cook.pdf](http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/(httpAuxPages)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/$file/Cook.pdf) (15.07.2016).

<sup>61</sup> Morris, J.; Polese, A., London. Informal health and education sector payments in Russian and Ukrainian cities: Structuring welfare from below. In: European Urban and Regional Studies 1-16. 26. 03.2014.

<sup>62</sup> Cook, L. Constraints on Universal Health Care in the Russian Federation: Inequality, Informality and the Failures of Mandatory Health Insurance Reforms. In: United Nations Research Institute for Social Development UNRISD, Genf. Working Paper 2015-5. 02.2015. S. 21; 15. [www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/\(httpAuxPages\)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/\\$file/Cook.pdf](http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/(httpAuxPages)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/$file/Cook.pdf) (15.07.2016). / Шишкин, С.В. Различия в доступности медицинской помощи для населения России. Spiro №8 Весна—Лето 2008, Moskau. [Schischkin, S.W. Unterschiede im Zugang zur medizinischen Versorgung für die Bevölkerung Russlands. In: Spiro Nr. 8 Frühling-Sommer 2008, Moskau. 2008 [http://spero.socpol.ru/docs/N8\\_2008-135-158.pdf](http://spero.socpol.ru/docs/N8_2008-135-158.pdf) (15.07.2016).

angewiesen sind.<sup>63</sup>

Korruption im Gesundheitswesen wirkt sich zudem auf die Qualität von Dienstleistungen und Medikamenten aus. Beispielsweise floriert der Markt mit gefälschten Medikamenten, da die staatlichen Kontrollmechanismen durch Korruption unterlaufen werden.<sup>64</sup>

#### 4.1. Informelle Zahlungen im tschetschenischen Gesundheitswesen

Da korrupte Praktiken stark verbreitet sind und das medizinische Personal systematisch Teile des Lohns an Vorgesetzte und zuhause der Infrastruktur abzugeben hat, sind informelle Zahlungen in Tschetschenien unumgänglich, um medizinische Dienstleistungen zu erhalten. Das bestätigen lokale Quellen sowie externe Beobachter.<sup>65</sup> Das Thema wird auch in Umfragen von der lokalen Bevölkerung als bedeutendes Problem genannt.<sup>66</sup>

Behandlungen in einem Notfall erhalten laut IOM auch Patienten, die über keine finanziellen Mittel verfügen.<sup>67</sup> Besonders hohe informelle Zahlungen werden in der Geburtshilfe gefordert.<sup>68</sup> Teilweise ist es günstiger, private medizinische Institutionen aufzusuchen und die Behandlungen regulär zu bezahlen, als in staatlichen Institutionen informelle Zahlungen zu leisten.<sup>69</sup>

Das hohe Korruptions-Niveau führt ferner dazu, dass in medizinischen Einrichtungen teils unqualifiziertes Personal arbeitet. Es finden sich Berichte über Personal, das ohne oder mit gekauften medizinischen Diplomen in medizinischen Einrichtungen arbeitet.<sup>70</sup>

### 5. Korruptionsbekämpfung und ihre Auswirkungen

Korruptionsbekämpfung gilt seit 2008 als prioritäres Ziel der Zentralregierung. Bis 2012 wurde die dafür notwendige Gesetzesgrundlage geschaffen. Beispielsweise wurden die Sanktionen festgelegt.<sup>71</sup> Aufsichtsbehörden erhielten mehr Befugnisse, darunter die Finanzkontrolle, die Generalstaatsanwaltschaft und der Geheimdienst (FSB). Es wurden vermehrt Überprüfungen

---

<sup>63</sup> Satorov, G. Schmierigkeiten für Jung und Alt. Korruption in Russlands Gesundheitswesen. In: Zeitschrift Osteuropa 5/2010, S. 223–232.

<sup>64</sup> Satorov, G. Schmierigkeiten für Jung und Alt. Korruption in Russlands Gesundheitswesen. In: Zeitschrift Osteuropa 5/2010, S. 223–232.

<sup>65</sup> Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, Bern. Tschetschenien: Gesundheitswesen und Behandlung psychischer Erkrankungen und Störungen. 08.09.2015. [www.fluechtlingshilfe.ch/assets/herkunftslaender/europa/tschetschenien/150908-rus-pdbs-gesundheitswesen-themenpapier.pdf](http://www.fluechtlingshilfe.ch/assets/herkunftslaender/europa/tschetschenien/150908-rus-pdbs-gesundheitswesen-themenpapier.pdf) (15.07.2016). / International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016). / Landinfo, Oslo. Chechnya and Ingushetia: Health Services. 26.06.2012. [www.landinfo.no/asset/2322/1/2322\\_1.pdf](http://www.landinfo.no/asset/2322/1/2322_1.pdf) (15.07.2016).

<sup>66</sup> Caucasus Times, Prag. Коррупция в зеркале общественного мнения. 17.08.2009 [www.caucasustimes.com/article.asp?id=20095](http://www.caucasustimes.com/article.asp?id=20095) (15.07.2016).

<sup>67</sup> International Organisation for Migration IOM. In: Landinfo, Oslo. Chechnya and Ingushetia: Health Services. 26.06.2012. [www.landinfo.no/asset/2322/1/2322\\_1.pdf](http://www.landinfo.no/asset/2322/1/2322_1.pdf) (15.07.2016).

<sup>68</sup> International Crisis Group (ICG), Brüssel. The Challenges of Integration, 07.07.2015, S. 24. [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/237-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iv-economic-and-social-imperatives.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/237-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iv-economic-and-social-imperatives.pdf) (15.07.2016). / Caucasian Knot, Moskau MPH of Chechnya Reports Decrease in Infant Mortality, Mothers Complain About Extortions at Maternity Homes. 01.02.2012 <http://eng.kavkaz-uzel.ru/articles/19938/> (15.07.2016).

<sup>69</sup> Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, Bern. Tschetschenien: Gesundheitswesen und Behandlung psychischer Erkrankungen und Störungen. 08.09.2015. [www.fluechtlingshilfe.ch/assets/herkunftslaender/europa/tschetschenien/150908-rus-pdbs-gesundheitswesen-themenpapier.pdf](http://www.fluechtlingshilfe.ch/assets/herkunftslaender/europa/tschetschenien/150908-rus-pdbs-gesundheitswesen-themenpapier.pdf) (15.07.2016). / International Crisis Group (ICG), Brüssel. Chechnya: The Inner Abroad. 30.06.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf) (15.07.2016). / Landinfo, Oslo. Chechnya and Ingushetia: Health Services. 26.06.2012. [www.landinfo.no/asset/2322/1/2322\\_1.pdf](http://www.landinfo.no/asset/2322/1/2322_1.pdf) (15.07.2016).

<sup>70</sup> Grozny-Info, Grozny P. Кадыров: Ситуацию в лечебных учреждениях нужно держать под постоянным контролем [Ramzan Kadyrow: Die Situation in Krankenhäusern muss konstant überwacht werden]. 17.12.2013 <http://chechnya.gov.ru/page.php?r=126&id=14417> (15.07.2016). / International Crisis Group (ICG), Brüssel. The Challenges of Integration, 07.07.2015, S. 24. [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/237-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iv-economic-and-social-imperatives.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/237-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iv-economic-and-social-imperatives.pdf) (15.07.2016).

<sup>71</sup> Panfilova, E., Moskau. Zwang zur Transparenz. Russland und die Geißel der Korruption. In: Zeitschrift Osteuropa 6-8/2012. S. 241–250.

eingeleitet. In der Folge stieg die Anzahl Strafverfahren. Zu Beginn richteten sie sich hauptsächlich gegen untere Chargen, seit 2013 jedoch auch gegen hochrangige Beamte und Politiker, wie einzelne Gouverneure, regionale Minister und stellvertretende föderale Minister und einen früheren Verteidigungsminister.<sup>72</sup>

Positiv bewertete die russische Zivilgesellschaft die 2009 geschaffenen Gesetze, welche die staatliche Behörden und die Justiz verpflichteten, über ihre Aktivitäten zu informieren. Im Zusammenhang mit der Korruptions-Bekämpfung entstanden zahlreiche zivilgesellschaftliche Initiativen, die ab 2011 einen gewissen Einfluss auf die Arbeit der Behörden ausüben konnten und erreichten, dass das Handeln von Dienststellen und Gerichten teils transparenter wurde.<sup>73</sup> In einzelnen Bereichen der Verwaltung wurde die Korruption reduziert, oft abhängig von einzelnen integren und innovativen Führungsfiguren.<sup>74</sup>

Beobachter gehen jedoch einig, dass sich die Situation nicht substantiell verbessert hat. Am endemischen Charakter der Korruption in der Verwaltung hat sich bisher nichts geändert.<sup>75</sup> Das gilt auch für das Justizsystem und für die Polizei, die 2011 reformiert wurde.<sup>76</sup> Die Gründe für den Misserfolg sind vielschichtig. Auf höchster Ebene scheint die russische Führung kein echtes Interesse an der Korruptions-Bekämpfung zu haben, da sie selber vom korrupten System profitiert. Externe Beobachter kritisieren, der Kreml nutze Anti-Korruptions-Massnahmen, um Gegner zu schwächen und die Elite zu kontrollieren. Aufsehenerregende Fälle dienten dazu, die Popularität des Präsidenten in der Bevölkerung zu stärken.<sup>77</sup>

Im Verwaltungsapparat sind die konkreten Regeln zur Korruptionsbekämpfung unterentwickelt, es fehlen zum Beispiel Mechanismen zur Integritätsprüfung der Mitarbeitenden. Institutionen zur Korruptionsbekämpfung sind laut BTI zwar oft mit kompetenten Personen besetzt, es fehlen ihnen jedoch die Kompetenz und die Ressourcen um effektiv zu handeln.<sup>78</sup> Laut

- 
- <sup>72</sup> Yakovlev, A, Moskau. Verlorene Zukunftsvisionen und verzerrte Anreize in der Staatlichen Verwaltung als Hauptgründe für die Krise Russlands. In: Russland-Analysen. Nr. 287. 05.12.2014 [www.laenderanalysen.de/russland/pdf/RusslandAnalysen287.pdf](http://www.laenderanalysen.de/russland/pdf/RusslandAnalysen287.pdf) (15.07.2016). / European Parliamentary Research Service EPRS, Brüssel Corruption in Russia. 12.03.2014. [www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM\\_BRI\(2014\)140742\\_REV1\\_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM_BRI(2014)140742_REV1_EN.pdf) (15.07.2016).
- <sup>73</sup> Panfilova, E., Moskau. Zwang zur Transparenz. Russland und die Geißel der Korruption. In: Zeitschrift Osteuropa 6-8/2012. S. 241–250. / U.S. Department of State, Washington. 2015 Investment Climate Statement- Russia. 06.2015. S. 11. [www.state.gov/documents/organization/241925.pdf](http://www.state.gov/documents/organization/241925.pdf) (15.07.2016). / European Parliamentary Research Service EPRS, Brüssel Corruption in Russia. 12.03.2014. [www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM\\_BRI\(2014\)140742\\_REV1\\_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM_BRI(2014)140742_REV1_EN.pdf) (15.07.2016).
- <sup>74</sup> Московская Хельсинкская группа, Moskau Права человека в Российской Федерации. Сборник докладов о событиях 2014 года. [Moskauer Helsinki Gruppe, Moskau Menschenrechte in der Russischen Föderation. Zusammenstellung von Berichten über die Ereignisse im Jahr 2014] <http://mhg-main.org/sites/default/files/files/doklad-prava-cheloveka-rf-2015-ru.pdf> (15.07.2016).
- <sup>75</sup> Orttung, R., Washington. Corruption in Russia. In: Center for Security Studies of the Swiss Federal Institute of Technology Zurich. Russian Analytical Digest No. 144. 15.03.2014. <http://e-collection.library.ethz.ch/eserv/eth:8482/eth-8482-01.pdf> (15.07.2016). / Panfilova, E., Moskau. Zwang zur Transparenz. Russland und die Geißel der Korruption. In: Zeitschrift Osteuropa 6-8/2012. S. 241–250. / NZZ, Zürich. Korruption in Russland. Wenn ganze Strassen verschwinden. 15.01.2016. [www.nzz.ch/international/wenn-ganze-strassen-verschwinden-1.18678004](http://www.nzz.ch/international/wenn-ganze-strassen-verschwinden-1.18678004) (15.07.2016).
- <sup>76</sup> Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh. Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016). / Semukhina, O., Milwaukee. From Militia to Police: The Path of Russian Law Enforcement Reforms. In: Russian Analytical Digest No. 151, Zürich. Law Enforcement. 30.06.2014 [http://mercury.ethz.ch/serviceengine/Files/ISN/181682/ipublicationdocument\\_singledocument/3c518f36-a060-449e-ba25-e8608dcf4a4a/en/Russian\\_Analytical\\_Digest\\_151.pdf](http://mercury.ethz.ch/serviceengine/Files/ISN/181682/ipublicationdocument_singledocument/3c518f36-a060-449e-ba25-e8608dcf4a4a/en/Russian_Analytical_Digest_151.pdf) (15.07.2016).
- <sup>77</sup> Dawisha, K., New York. 'Putin's Kleptocracy. Who owns Russia? 2014. / Orttung, R., Washington. Corruption in Russia. In: Center for Security Studies of the Swiss Federal Institute of Technology Zurich. Russian Analytical Digest No. 144. 15.03.2014. <http://e-collection.library.ethz.ch/eserv/eth:8482/eth-8482-01.pdf> (15.07.2016). / OSW, Warschau More scapegoats of the Russian anti-corruption campaign. 27.02.2013 [www.osw.waw.pl/en/publikacje/analyses/2013-02-27/more-scapegoats-russian-anti-corruption-campaign](http://www.osw.waw.pl/en/publikacje/analyses/2013-02-27/more-scapegoats-russian-anti-corruption-campaign) (15.07.2016). / Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh. Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016).
- <sup>78</sup> Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh. Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016).

Elena Panfilova, ehemalige Direktorin von *Transparency International* Russland, herrscht unter russischen Beamten und dem Justizpersonal kein Verständnis für die Problematik von Interessenskonflikten, vielmehr scheinen verwandtschaftliche und freundschaftliche Gefälligkeiten wichtiger als die berufliche Integrität. Durch korrupte Praktiken sind Abhängigkeiten zwischen Mitarbeitenden, zwischen Personen in verschiedenen Hierarchiestufen und zwischen Institutionen entstanden. Solche "verfilzten Strukturen" blieben völlig unkontrolliert und weil jeder jeden deckt ist eine systematische Aufarbeitung kaum möglich.<sup>79</sup> In der Verwaltung werden deshalb im Vergleich zur Anzahl Staatsangestellter relativ wenige Strafverfahren wegen Korruption eingeleitet, auch weil die Gerichte selber korruptionsanfällig sind. Zu Schuldsprüchen kommt es selten, wenn doch, ist das Strafmaß vielfach tief oder wird insbesondere bei hohen Geldbussen nicht vollstreckt.<sup>80</sup>

Auf weitere Institutionen, die zur Korruptionsbekämpfung notwendig sind – unabhängige Gerichte, freie Medien und die Zivilgesellschaft –, wird vermehrt Druck ausgeübt.<sup>81</sup> Auch sogenannte *Whistle Blowers* aus dem Verwaltungsapparat sind teils massivem Druck aus dem Arbeits- und Geschäftsumfeld ausgesetzt. Das Gesetz sieht keinen Rechtschutz für Personen vor, die Korruption anzeigen. Bekannt wurden unter anderem folgende *high-level* Fälle: eine Gewerkschaftsführerin, die Korruption anprangerte, wurde zwangsweise in die Psychiatrie eingeliefert, ein Bürgermeister wurde ermordet, nachdem er mehrere lokale Geschäftsleute und Beamte der Korruption bezichtigte. Der Mordfall wurde nicht aufgeklärt.<sup>82</sup>

## 5.1. Korruptionsbekämpfung in Tschetschenien

Auch im Nordkaukasus beschränken sich Anti-Korruptionskampagnen – z. B. von Vladimir Putin nach dem Amtsantritt 2012 ausgerufen – vor allem auf einzelne aufsehenerregende Festnahmen von Beamten.<sup>83</sup> Es ist davon auszugehen, dass R. Kadyrow Korruptionsbekämpfung dazu nutzt, um gegen unliebsame Personen vorzugehen.<sup>84</sup>

<sup>79</sup> Panfilova, E., Moskau. Zwang zur Transparenz. Russland und die Geißel der Korruption. In: Zeitschrift Osteuropa 6-8/2012. S. 241–250.

<sup>80</sup> Orttung, R., Washington. Corruption in Russia. In: Center for Security Studies of the Swiss Federal Institute of Technology Zurich. Russian Analytical Digest No. 144. 15.03.2014. <http://e-collection.library.ethz.ch/eserv/eth:8482/eth-8482-01.pdf> (15.07.2016). / European Parliamentary Research Service EPRS, Brüssel Corruption in Russia. 12.03.2014. [www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM\\_BRI\(2014\)140742\\_REV1\\_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM_BRI(2014)140742_REV1_EN.pdf) (15.07.2016). / UN Special Rapporteur on the independence of judges and lawyers, Gabriela Knaul, Genf. Report by the Special Rapporteur in the independence of judges and lawyers. Mission to the Russian Federation. 30. 04.2014 [www.refworld.org/docid/5398136a4.html](http://www.refworld.org/docid/5398136a4.html) (15.07.2016).

<sup>81</sup> Orttung, R., Washington. Corruption in Russia. In: Center for Security Studies of the Swiss Federal Institute of Technology Zurich. Russian Analytical Digest No. 144. 15.03.2014. <http://e-collection.library.ethz.ch/eserv/eth:8482/eth-8482-01.pdf> (15.07.2016). / Bertelsmann Transformation Index BTI, Gütersloh. Russia report. 2016. [www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI\\_2016\\_Russia.pdf](http://www.bti-project.org/fileadmin/files/BTI/Downloads/Reports/2016/pdf/BTI_2016_Russia.pdf) (15.07.2016). / European Parliamentary Research Service EPRS, Brüssel Corruption in Russia. 12.03.2014. [www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM\\_BRI\(2014\)140742\\_REV1\\_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM_BRI(2014)140742_REV1_EN.pdf) (15.07.2016). / UN Special Rapporteur on the independence of judges and lawyers, Gabriela Knaul, Genf. Report by the Special Rapporteur in the independence of judges and lawyers. Mission to the Russian Federation. 30. 04.2014 [www.refworld.org/docid/5398136a4.html](http://www.refworld.org/docid/5398136a4.html) (15.07.2016).

<sup>82</sup> European Parliamentary Research Service EPRS, Brüssel Corruption in Russia. 12.03.2014. (15.07.2016). [www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM\\_BRI\(2014\)140742\\_REV1\\_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/bibliotheque/briefing/2014/140742/LDM_BRI(2014)140742_REV1_EN.pdf) (15.07.2016). / Panfilova, E., Moskau. Zwang zur Transparenz. Russland und die Geißel der Korruption. In: Zeitschrift Osteuropa 6-8/2012. S. 241–250.

<sup>83</sup> International Crisis Group (ICG), Brüssel. The Challenges of Integration, 07.07.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/237-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iv-economic-and-social-imperatives.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/237-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iv-economic-and-social-imperatives.pdf) (15.07.2016). / Kurbanova, M., Rovereto. Chechnya, school of corruption 25.01.2012 [www.balkanicaucasus.org/eng/Regions-and-countries/Chechnya/Chechnya-school-of-corruption-110568](http://www.balkanicaucasus.org/eng/Regions-and-countries/Chechnya/Chechnya-school-of-corruption-110568) (15.07.2016). / Кавказский Узел, Moskau. Глава местного самоуправления в Чечне арестован по подозрению во взяточничестве [Kawkazskij Uzel, Moskau. Ein Leiter einer Gemeinde in Tschetschenien wurde wegen Verdacht auf Korruption verhaftet]. 17.07.2015 [www.kavkaz-uzel.ru/articles/265671/](http://www.kavkaz-uzel.ru/articles/265671/) (15.07.2016).

<sup>84</sup> Novaja Gazeta. Кто кого в Чечне боится [Wer fürchtet wen in Tschetschenien]. 13.03.2014 [www.novayagazeta.ru/inquests/62672.html](http://www.novayagazeta.ru/inquests/62672.html) (15.07.2016).

Die tschetschenische Staatsanwaltschaft bestätigt 2014, dass es in Anbetracht des Ausmaßes des Problems zu vergleichsweise wenigen Strafverfahren kommt. Und diese endeten oft ohne Schuldspruch. Häufig betreffen sie Alltagskorruption, das heisst, die unteren Chargen der Verwaltung.<sup>85</sup> An einem Treffen von Behörden, welche gegen Korruption vorgehen, vom März 2016 gibt der Vorsitzende an, dass in gewissen Teilen der Republik in den letzten 15 Jahren keine Fälle von Korruption öffentlich geworden sind, was den realen Gegebenheiten nicht entspricht. Er kritisiert, dass die Zusammenarbeit zwischen den Behörden trotz Bemühen der Staatsanwaltschaft mangelhaft funktioniert.<sup>86</sup>

Laut Mitarbeitern der Strafverfolgungsbehörden, befragt durch ICG, sind die Polizisten, die in Korruptionsfällen ermitteln, selber korrupt.<sup>87</sup> Um gegen Korruption innerhalb der Polizei vorzugehen, wurden die Löhne erhöht. Die erforderliche Summe, um eine Stelle bei der Polizei zu erhalten, blieb jedoch derart hoch, dass die Abhängigkeit von informellen Zahlungen weiterhin bestand. Die Lohnerhöhungen brachten deshalb keine substantiellen Verbesserungen.<sup>88</sup>

Eine Kontrolle durch die Zivilgesellschaft ist in Tschetschenien noch weniger gegeben als im übrigen Russland, da Nichtregierungsorganisationen seit Jahren stark unter Druck stehen und die Bevölkerung tendenziell versucht, jeglichen Kontakt mit den Strafverfolgungsbehörden zu vermeiden.<sup>89</sup>

## 6. Kommentar / Bewertung

*Obwohl Korruption in Russland endemisch ist, kann im Einzelfall nicht generalisiert werden. Zahlreiche Faktoren sind zu berücksichtigen: Erstens die persönlichen Umstände der Person, die eine Dienstleistung benötigt, dem potentiellen Geber von informellen Zahlungen. Wie steht es um die finanziellen Ressourcen? Welche persönlichen Beziehungen bestehen? Wie ist das Wissen betreffend den eigenen Rechten (Bildungsstand) und das Durchsetzungsvermögen (Zeit, Geduld etc.) einzuschätzen? Zweitens ist die Situation des potentiellen Empfängers zu berücksichtigen. Wie steht es um die persönliche Integrität? Wie ist die konkrete Position in den korrupten Strukturen? Wie stark wiegen die finanziellen Interessen gegenüber der Möglichkeit, bestraft zu werden? Dazu kommen, drittens, strukturelle Faktoren wie regionale Unterschiede, zwischen ärmeren und reicheren Regionen; Stadt und Land sowie unterschiedlichen Entwicklungen in der Vergangenheit. Grundsätzlich stellt der Nordkaukasus, und besonderem Masse Tschetschenien, ein Sonderfall in der Russischen Föderation dar. Besonders*

---

<sup>85</sup> Вести Республики, Grozny. Итоги работы органов прокуратуры [Republiksnachrichten, Grozny Resultate der Organe der Staatsanwaltschaft]. 14.08.2014. <http://vesti95.ru/itogi-raboty-organov-prokuratury/> (15.07.2016). / Groznyj Inform. Возбуждено уголовное дело в отношении очередного взяточдателя [Ein Strafverfahren wurde eröffnet im Zusammenhang mit erneuter Bezalung von Bestechung]. 26.04.2016 <http://grozny-inform.ru/news/crime/71836/> (15.07.2016). / Groznyj Inform. За преступлением следует наказание [Auf das Verbrechen folgt die Strafe] 26.08.2015 <http://grozny-inform.ru/news/crime/63761/> (15.07.2016).

<sup>86</sup> Groznyj Inform. В прокуратуре республики обсуждены вопросы противодействия коррупции [In der Staatsanwaltschaft der Republik wurden Fragen der Korruptionsbekämpfung besprochen]. 30.03.2016 <http://grozny-inform.ru/news/society/70766/> (15.07.2016).

<sup>87</sup> International Crisis Group (ICG), Brüssel. The Challenges of Integration, 07.07.2015 [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/237-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iv-economic-and-social-imperatives.pdf](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/237-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iv-economic-and-social-imperatives.pdf) (15.07.2016).

<sup>88</sup> International Crisis Group (ICG), Brüssel. The North Caucasus: The Challenges of Integration (III). 06.09.2013. [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/226-the-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iii-governance-elections-rule-of-law](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/226-the-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iii-governance-elections-rule-of-law) (15.07.2016).

<sup>89</sup> International Crisis Group (ICG), Moskau. The North Caucasus: The Challenges of Integration (III). 06.09.2013. [www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/226-the-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iii-governance-elections-rule-of-law](http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/226-the-north-caucasus-the-challenges-of-integration-iii-governance-elections-rule-of-law) (15.07.2016). / Radio Free Europe/Radio Liberty, Prag. Chechen Whistle-Blower Disappears After Demanding Legal Action Against Kadyrov. 04.05.2016. Reserved. [www.rferl.org/content/whistle-blower-demands-legal-action-against-chechnya-kadyrov/27715531.html](http://www.rferl.org/content/whistle-blower-demands-legal-action-against-chechnya-kadyrov/27715531.html) (15.07.2016). / Westliche Botschaft in: Danish Immigration Service, Kopenhagen Security and human rights in Chechnya and the situation of Chechens in the Russian Federation. Report from the Danish Immigration Service's fact finding mission to Moscow, Grozny and Volgograd, the Russian Federation; From 23 April to 13 May 2014 and Paris, France 3 June 2014. 01.2015. S. 10. [www.ecoi.net/file\\_upload/90\\_1423480989\\_2015-01-dis-chechnya-fact-finding-mission-report.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/90_1423480989_2015-01-dis-chechnya-fact-finding-mission-report.pdf) (15.07.2016).

einzu beziehen sind Clan-Strukturen und die parallel bestehenden Rechtskulturen, die wiederum durch die Machtelite um R. Kadyrow beeinflusst werden.

Die Russische Föderation befindet sich in einer Wirtschaftskrise, deren Ende zurzeit nicht absehbar ist.<sup>90</sup> In besonderem Masse ist Tschetschenien von der Wirtschaftskrise betroffen. Die Republik hängt zu über 80 % von föderalen Geldern ab, die gekürzt werden.<sup>91</sup> Der Lebensstandard sinkt und die Finanzierung der Infrastruktur nimmt ab. Im Bereich der Alltagskorruption ist deshalb einerseits zu erwarten, dass vermehrt informelle Zahlungen verlangt werden, aber andererseits die Bereitschaft und Möglichkeit abnimmt, sich auf korrupte Praktiken einzulassen. So muss auf gewisse Dienstleistungen verzichtet oder schlechtere Qualität, längere Wartezeiten etc. in Kauf genommen werden. Da zivilgesellschaftliche Aktivitäten gerade im Bereich der Korruptionsbekämpfung zunehmend erschwert werden, schwinden zudem die Kontrollmöglichkeiten der Zivilgesellschaft.

---

<sup>90</sup> Perović, J., Zürich. Sucht nach Öl. Das »System Putin« und die Folgen der Wirtschaftskrise. In: Russland-Analysen Nr. 313. 08.04.2016 [www.laender-analysen.de/russland/pdf/RusslandAnalysen313.pdf](http://www.laender-analysen.de/russland/pdf/RusslandAnalysen313.pdf) (15.07.2016). / Siegert, J., Moskau. Wirtschaftskrise in Russland – und keiner protestiert. Warum? In: Russland-Analysen Nr. 303. 23.10.2015. [www.laender-analysen.de/russland/pdf/RusslandAnalysen303.pdf](http://www.laender-analysen.de/russland/pdf/RusslandAnalysen303.pdf) (15.07.2016).

<sup>91</sup> Konarzewska, N. Economic crisis looms in the North Caucasus. In: The Central Asia-Caucasus Analyst, Washington. 19.08.2015. [www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/13262-economic-crisis-looms-in-the-north-caucasus.html](http://www.cacianalyst.org/publications/analytical-articles/item/13262-economic-crisis-looms-in-the-north-caucasus.html) (15.07.2016).